11676/AB XXIV. GP

Eingelangt am 13.08.2012

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für europäische und internationale Angelegenheiten

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rupert Doppler, Kolleginnen und Kollegen haben am 13. Juni 2012 unter der Zl. 11851/J-NR/2012 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "gesundheitsfördernde Maßnahmen" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) bietet seinen Bediensteten neben einer arbeitsmedizinischen Betreuung eine Reihe von zusätzlichen gesundheitsfördernden Maßnahmen an, wie etwa:

- Schutzimpfungen;
- Schwerpunktaktionen wie Sehtests, Lungenfunktionstest, Wirbelsäulenuntersuchungen;
- Gesundenuntersuchungen;
- Übungen zur Vorbeugung von Wirbelsäulenschäden
- erweiterte individuelle arbeitspsychologische Betreuung sowie Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen wie Burn-out, Mobbing, Stressbewältigung;
- Nutzung von Fitness Einrichtungen;
- Apfelaktionen in den Wintermonaten;
- Angebot einer vegetarischen Menüs in der Betriebskantine

Zu den Fragen 2 sowie 5 bis 7:

Die vorgenannten gesundheitsfördernden Maßnahmen werden von den Bediensteten des BMeiA in Anspruch genommen. Die Teilnahme an Impfaktionen und an der arbeitspsychologischen Betreuung ist auch für im selben Haushalt lebende Angehörige der Bediensteten möglich.

An den Dienststellen im Ausland werden in Krisenregionen oder bei besonderer Gefährdung zusätzliche Maßnahmen durchgeführt, wie etwa die Bereitstellung von Schutzmasken oder eine Bevorratung von Trinkwasser, Trockennotrationen bzw. Desinfektionsmittel.

Zu Frage 3:

Grundsätzlich muss festgehalten werden, dass die Anzahl der Krankenstandstage keinen Rückschluss auf eine spezifische betriebliche Gesundheitsmaßnahme zulässt. Die Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit werden in meinem Ressort jedenfalls laufend verstärkt.

Zu den Fragen 4 und 8:

Ein Teil der gesundheitsfördernden Maßnahmen erfolgt im Rahmen der allgemeinen arbeitsmedizinischen Betreuung. Zuschüsse der Sozialversicherungen (etwa für Gesundenuntersuchungen oder Impfstoffkosten) werden - soweit möglich - in Anspruch genommen.

| Maßnahme: | 2009 | 2010 | 2011 |
|---|--------------|--------------------------|--------------|
| Allgemeine arbeitsmedizinische Betreuung | 14.727,58 | 14.534,85 | 14.868,86 |
| Impfstoffe / Impfaktionen | 3.251,87 | 5.910,29 | 5.482,34 |
| Impfstoffe (individuell) und Tropenuntersuchungen | 97.670,64 *) | 67.352,94 * ⁾ | 82.419,10 *) |
| Übungen zur Vorbeugung von Wirbelsäulenschäden | | | 700,- |
| Arbeitspsychologische Betreuung | 1.147,59 | 2.785,63 | 2.615,52 |
| Nutzung von Fitness-Einrichtungen | | 3.012,- | 2.860,- |
| Apfelaktion | | | 6.315,38 |

^{*)} zusätzlich zu den ausgewiesenen Beträgen werden Impfungen auch im Rahmen von Dienstreiseabrechnungen abgerechnet.